

Ziel der Ausbildung und Abschluss

Am Ende des Bildungsganges erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Abschluss- oder Abgangszeugnis oder eine Abgangsbescheinigung.

Schülerinnen und Schüler, die den Bildungsgang erfolgreich absolviert haben und mit Erfolg an der **berufsorientierten Projektprüfung** teilgenommen haben, erhalten ein **Abschlusszeugnis der BBV**.

Schülerinnen und Schüler, die darüber hinaus noch erfolgreich an den Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch und Mathematik teilgenommen haben, erhalten ein Abschlusszeugnis mit dem **Vermerk „Dieses Zeugnis ist dem Hauptschulabschluss gleichwertig“**. Eine analoge Regelung gibt es bezüglich des qualifizierenden Hauptschulabschlusses mit einer zusätzlichen Prüfung in Englisch.

Was Sie mitbringen sollten

- Das **Interesse** am Lernen und an fachpraktischen Tätigkeiten.
- Die **Bereitschaft**, regelmäßig und pünktlich an den angebotenen Unterrichtsveranstaltungen teilzunehmen.
- Den **Willen**, gemeinsam mit anderen jungen Menschen aus verschiedenen Nationen und mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen das Ausbildungsziel zu erreichen.



Bewerbung

Die Anmeldung muss über die abgebende Schule abgegeben werden. Informiere Dich über die Anmeldetermine. Deine Schule leitet die Anmeldung bis spätestens **30. April** an die Hochtaunusschule weiter.

Benötigte Anmeldeunterlagen

- sorgfältig und leserlich ausgefülltes Anmeldeformular (Formulare liegen den allgemeinbildenden Schulen vor oder können aus dem Internet von der Seite www.hochtaunusschule.de heruntergeladen werden.)
- Zeugnis des letzten Schulhalbjahres (beglaubigte Kopie)
- Aktueller Lebenslauf mit aktuellem Foto

Information

Hochtaunusschule

Berufliche Schulen des Hochtaunuskreises

Bleibiskopfstraße 1
61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 – 69 80 0 - 0

Telefax 0 61 71 – 69 80 0 - 16

E-Mail: verwaltung@hochtaunusschule.de

Internet: www.hochtaunusschule.de

Zuständige Abteilungsleiterin für die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BBV):

Frau Britta Bergmann

Telefon. 0 61 71 - 6 98 00 – 34

E-Mail: bergmann.britta@hochtaunusschule.de

Hochtaunusschule
Berufliche Schulen des
Hochtaunuskreises
in Oberursel (Taunus)



Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung



- Ernährung
- Farbtechnik
- Körperpflege
- Metalltechnik

BERUFLICHE BILDUNG SCHAFFT ZUKUNFT

strategische Partnerschaft mit

mint
ZUKUNFT SCHAFFEN

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Weshalb Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung?

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sind Bestandteil der Berufsschule. Sie richten sich an Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern den Übergang in die Berufsausbildung, in weiterführende Bildungsgänge oder in Arbeitsverhältnisse zu erleichtern. Schülerinnen und Schüler sollen qualifiziert werden, ihre eigenen Fähigkeiten und Berufschancen zu erkennen und ihre Zukunftsmöglichkeiten aktiv mitzugestalten.

(Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung vom 10. August 2006, §1)



Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung vermitteln in einem Jahr

- berufliche Basisqualifikationen und Allgemeinbildung
- den Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung
- zusätzlich einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss in Form des einfachen oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BBV)

Der allgemeinbildende Lernbereich umfasst die Fächer Deutsch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Religion/-Ethik und Sport. Hinzu kommt Englisch für diejenigen, die den qualifizierenden Hauptschulabschluss anstreben. Der allgemeinbildende Unterricht findet im Klassenverband mit max. 16 Schülerinnen und Schülern statt.

Der berufsbildende Lernbereich umfasst den berufsorientierten Theorie- und Praxisunterricht in den Bereichen Ernährung, Farbtechnik, Körperpflege oder Metalltechnik. Im Theorieunterricht beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit den theoretischen Grundlagen der jeweiligen Berufsfelder und technischer Mathematik. Der Unterricht ist größtenteils handlungsorientiert und auf konkrete Lernsituationen ausgerichtet.

Im fachpraktischen Unterricht erlernen die Schülerinnen und Schüler in schuleigenen Werkstätten und Fachräumen die Grundfertigkeiten in den oben genannten Berufsfeldern.

In einer ca. 8-wöchigen Orientierungsphase zu Beginn des Schuljahres lernen die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Berufsfelder kennen. Im Anschluss entscheiden sie, welches Berufsfeld für das restliche Schuljahr besucht wird.

In den Gruppen des berufsbildenden Unterrichts beträgt die Gruppengröße maximal 12 Schülerinnen und Schüler.



Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BBV)

Welcher Stundenplan erwartet Sie?

Sie haben ca. 30 Stunden Unterricht von Montag bis Freitag in den folgenden Fächern

- Unterricht im beruflichen Lernbereich (Ernährung, Farbtechnik, Körperpflege oder Metalltechnik)
- Unterricht im allgemeinbildenden Lernbereich (Deutsch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Religion/Ethik und Sport)
- Wahlpflichtunterricht (Englisch, Informations- und Kommunikationstechnik)
- sozialpädagogischer Unterricht zur Förderung der Ausbildungsreife und der Persönlichkeitsentwicklung

Unterstützungssystem

- situationsbezogene Einzelgespräche mit der/dem zuständigen Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
- Berufsberatung

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

In die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BBV) werden Jugendliche aufgenommen, die nach Maßgabe des Hessischen Schulgesetzes der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen und mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemein bildenden Schule besucht haben.

Zudem muss das Sprachniveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) nachgewiesen werden.